

- Instrucciones:
- a) Duración: 1 hora
 - b) Puntuación: hasta 10 puntos
 - c) Deberá realizar la traducción del texto propuesto sin ayuda del diccionario

Gisela

Gisela lebt in der Hauptstadt Deutschlands, in Berlin. Sie studiert im vierten Semester Mathematik und in einer Woche muss sie ihre letzte Prüfung schreiben. Dann ist sie fertig und sie freut sich auf ihren Ferien. Sie will nämlich mit ihren zwei besten Freundinnen, Johanna und Anja, nach Mallorca fliegen. Die Insel bietet alles, was sie sich wünschen können: tagsüber in der Sonne liegen und braun werden; nachts ausgehen, für wenig Geld gut essen und trinken können, hübsche Jungen in den Diskotheken treffen und flirten. Aber die drei Freundinnen müssen noch die Reise vorbereiten. Um ein günstiges Angebot zu bekommen, suchen sie im Internet. Sie glauben, dass es besser ist, als in Reisebüros nachzufragen. Tatsächlich gibt es dort tausende Angebote und eine starke Konkurrenz zwischen den Firmen. Überall steht die Best-Price-Garantie: Wenn sie das gleiche Reiseziel mit dem gleichen Angebot zu einem günstigeren Preis buchen, erstatten fast alle Firmen die Differenz. Bald haben sie ein Superangebot gefunden: eine Woche in einem Appartement für drei Personen für 199 €. Die Flugkarten jedoch haben sie noch nicht gekauft, aber sie beginnen schon, ihre Koffer zu packen.

- Instrucciones:**
- a) Duración: 90 minutos.
 - b) En las preguntas de comprensión se valorará, por un lado, la justificación de la respuesta y, por otro, la complejidad léxica y estructural de los enunciados.
 - c) Para responder a las cuestiones, no utilice frases sacadas del texto.

(A) TEXTVERSTÄNDNIS (5 Punkte; 1 Punkt pro Frage)

(a) Was steht im Text? Beantworten Sie die folgenden Fragen und begründen Sie Ihre Antwort MIT IHREN EIGENEN WORTEN und mit mindestens einem vollständigen Satz.

- 1. Haben die Menschen heute noch Angst vor dem Älterwerden?
- 2. Werden die Menschen heute älter als früher?
- 3. Hat das Altwerden Vorteile?

(b) Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antworten MIT IHREN EIGENEN WORTEN und mit mindestens einem vollständigen Satz.

- 4. Alte Menschen können endlich das tun, was sie immer schon wollten.
- 5. Die Wissenschaft untersucht auch die positiven Aspekte des Alterns.

(B) SPRACHGEBRAUCH (2 Punkte; 1 Punkt pro Frage)

- 6. Welcher im Text verwendete Ausdruck bedeutet *älter werden*?
- 7. Formulieren Sie den folgenden Satzteil um: *die Kosmetikindustrie, die die Spuren des Alters verwischen will*. Beginnen Sie mit: *Es ist das Ziel der Kosmetikindustrie ...*

(C) TEXTPRODUKTION (3 Punkte)

Schreiben Sie einen kurzen Text (circa 100 Wörter) zu einem der folgenden Themen (a oder b).

- (a) Altwerden ist ein Problem.
- (b) Spanien: eine Gesellschaft, die immer älter wird.

Instrucciones:

- a) Duración: 90 minutos.
- b) En las preguntas de comprensión se valorará, por un lado, la justificación de la respuesta y, por otro, la complejidad léxica y estructural de los enunciados.
- c) Para responder a las cuestiones, no utilice frases sacadas del texto.

Älterwerden

Alle reden vom Alter: Die Politiker, die uns beibringen, dass die Rente nicht reichen wird; die Wirtschaft, die an der Kaufkraft der „Best Ager“ großes Interesse hat; die Medizin, die mit Schreckensbotschaften von Alterskrankheiten viel Verunsicherung schürt; die Kosmetikindustrie, die die Spuren des Alters verwischen will.

Ältere Menschen haben heute noch eine Menge Lebenszeit vor sich: 60-jährige Frauen leben im Schnitt noch 24 Jahre, 60-jährige Männer an die zwanzig Jahre. Sie sind kompetent, erfreuen sich meist guter Gesundheit und ergreifen die Entwicklungschancen, die das Älterwerden bietet.

Trotzdem ist Altwerden für die meisten Menschen immer noch ein angstbesetztes Thema. Sie rechnen mit ihrem körperlichen und geistigen Verfall, fragen sich, wie sie im Alter leben werden und wer für sie sorgen wird. Doch es besteht berechnete Hoffnung, dass sich diese Vorstellungen langsam ändern. Denn: Nicht nur immer mehr Menschen leben immer länger als früher – sie altern dabei auch auf andere Weise. Sie nutzen die gewonnenen Jahre und finden für diese Lebensphase einen ganz eigenen Sinn. Wer „in die Jahre kommt“ darf endlich die Früchte ernten: Er kann vieles entspannter und gelassener angehen und Pläne verwirklichen, für die früher keine Zeit war. Er kann sich neuen Aufgaben widmen, die ihm wirklich Freude bereiten. Er kann – reifer und weiser geworden – einen neuen Sinn im Leben entdecken. Kurz: Er ist endlich alt genug, um nach seinen Vorstellungen zu leben.

Auch die Altersforscher beschäftigen sich längst nicht mehr nur mit den Nachteilen, die mit dem Älterwerden verbunden sind. Sie interessieren sich für die besonderen Kompetenzen und Potenziale älterer Menschen und tragen so zu einer realistischeren und damit positiveren Sicht des Alters bei.